

STUDY ABROAD NEWS

News der Universitätsdirektion der TU Graz, Abteilung für wissenschaftliche Auslandsbeziehungen, Rechbauerstraße 12, 1. Stock, Zi.56. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12 Uhr, Mi: 14-16 Uhr.

NEU: C E E P U S

(Central European Exchange Programme for University Studies)

Wie ja hinlänglich bekannt

ist, expandieren österreichische Unternehmen seit dem Fall des eisernen Vorhangs immer mehr gen Osten. Was kann also Ihrer beruflichen Karriere förderlicher sein als ein CEEPUS-Aufenthalt in

Bulgarien, Polen, der Slowakei, Slowenien oder Ungarn.

Wenn Sie an der Durchführung von Forschungsarbeiten (im Rahmen einer Diplomarbeit/ Dissertation), am Besuch von Kursen, an Praktika oder Exkursionen interessiert sind oder nur ganz einfach einmal in einem dieser Staaten für 1 oder 2 Semester studieren möchten, dann sollten Sie sich eigentlich für CEEPUS interessieren.

Und das sind die Leistungen von CEEPUS: Vollstipendium des Gastlandes (Abdeckung der gesamten Lebenserhaltungskosten + Versicherung), Zusatzstipendium und Reisekostenzuschuß des Heimatlandes, Erlaß der Studiengebühren durch die Gastuni und volle Anrechnung der im Ausland erbrachten Studienleistungen.

**ACHTUNG
DEADLINE: 1. MAI
GUTE CHANCEN !!!**

INSIDER-TIP für Studierende und junge Nachwuchswissenschaftler:

Stipendien der Aktionen

- * Österreich - Tschechische Republik
- * Österreich - Slowakische Republik

* Österreich - Ungarn

Größere Zahl an Stipendien - daher GUTE CHANCEN !!!

**ACHTUNG
DEADLINE: 15. MAI**

Sie sind Studierende/r der TU Graz, haben mindestens 2 Semester Ihres Studiums, einen fachspezifischen bzw. sonstigen anerkannten Sprachkurs erfolgreich hinter sich gebracht und für diesen Sommer noch nichts gravierendes vor?

Dann machen Sie doch einfach von der Möglichkeit eines Sprachaufenthaltes (möglich in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Russisch) im Ausland Gebrauch und bewerben sich um ein

Sommersprachstipendium !

Und so einfach geht's: Sie selbst (!) suchen sich die Gastinstitution aus und bewerben sich in der Abt. f. wiss. Auslandsbeziehungen um ein Stipendium.

**ACHTUNG
DEADLINE: 1. MAI**

Etwaige Ähnlichkeiten mit irgendwelchen Waschmittel-Werbepots („Sie haben die Flecken, wir haben die Lösung!“) sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Stipendien-Deadlines:

1. April:

- * Stipendien zur Durchführung kurzfristiger wissenschaftlicher Arbeiten im Ausland
- * Stipendien zum Besuch kurzfristiger fachspezifischer Kurse im Ausland
- * Länderstipendien Bulgarien, Kolumbien, Luxemburg, Polen und Slowakei - gute Chancen!!!

7. April:

- * Johns-Hopkins-University, Baltimore (Maryland, USA)

15. April:

- * Studienzuschuß für ausländische Studierende ab dem 7. Semester

1. Mai:

- * CEEPUS (Netzwerke) gute Chancen!!!
- * Sommersprachstipendien

15. Mai:

- * TMR-Forschungsstipendien der Europäischen Union für Dissertanten und Promovierte
- * Stipendien der Aktion Österreich - Slowakei - gute Chancen!!!
- * Stipendien der Aktion Österreich - Tschechien - gute Chancen!!!
- * Stipendien der Aktion Österreich - Ungarn - gute Chancen!!!

1. Juni:

- * Stipendien zur Durchführung kurzfristiger wissenschaftlicher Arbeiten im Ausland
- * Stipendien zum Besuch kurzfristiger fachspezifischer Kurse im Ausland
- * Young Executive Training Programme für Japan
- * Länderstipendien Japan und Polen - gute Chancen!!!

15. Juni:

- * ERASMUS

Für alle, die unser in dezentem Neon-Gelb gehaltenes Plakat bezüglich der Ausschreibung für Stipendien im Rahmen des Joint-Study-Abkommens der TU Graz mit der JOHNS-HOPKINS-UNIVERSITY in Baltimore (Maryland, USA) noch nicht gesehen haben, nochmals die AUSSCHREIBUNG 1995/96:

1. 6wöchiges Orientation-Program (Herbst 1995)

zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen (alle Studienrichtungen außer Architektur)

2. Semesterprogramm (SS 1996)

zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Durchführung von Projektarbeiten (für Diplomanden); alle Studienrichtungen außer Architektur;

3. Internship Program am Applied Physics Laboratory (Herbst 1995)

zur Durchführung von Projektarbeiten (für Diplomanden und Dissertanten) insbesondere in den Bereichen Biomedical Engineering, Artificial Intelligence, Materials Science, Microelectronics und Space Science;

**ACHTUNG
DEADLINE: 7. APRIL**

Veranstaltungen

- * ERASMUS-Stammtisch:
Wann: jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Wo: Schanzelwirt, Hilmteichstraße 1
- * ALFA-Informationen-Veranstaltung:
3. April 1995, 9.00 Uhr Sitzungssaal
Vortragender: Prof. Raymond T. Buve
(Leiden University (Niederlande), Faculty of Arts,
Dep. of Latin American Studies)

WAS IST ALFA?

ALFA ist nicht - wie viele vermutlich annehmen möchten - die Markenbezeichnung für ein Kraftfahrzeug italienischen Fabrikats, sondern ein EU-Programm zur Verbesserung der studentischen Mobilität in Lateinamerika, das im März 1994 verabschiedet wurde und im Studienjahr 1996/97 anlaufen wird.

Wie bei ERASMUS werden Netzwerke die Basis für den Austausch von Studierenden bilden, wobei Stipendien in der Dauer von 6 Monaten bis zu 3 Jahren möglich sind.

LAST-MINUTE-INFO

Universität Padua (I) schreibt Forschungsstipendien für graduierte Akademiker aus +++ STOP +++ in der Dauer von 6 Monaten oder 1 Jahr möglich +++ STOP +++ Bewerbungen bis spätestens 27. April an die Universität Padua +++ STOP +++ Infos in der Abt. f. wiss. Auslandsbeziehungen +++ Mario Kölblinger

EXPOSOL

Die Wanderausstellung zur aktiven und passiven Solarenergienutzung

„Solar architecture is not about fashion. It is about survival“ (Sir Norman Foster)

Ein Gedanke des britischen Solararchitekten genügt, um die Prämissen zukünftigen, nachhaltigen Wirtschaftens darzustellen. Einfach und klar die Botschaft, die jeder verstehen kann - vom „kleinen Mann“ bis Vranitzky, Busek & Co.

Und doch die Wirklichkeit ist anders. Die wirtschaftsgerechte Umwelt zählt einfach noch mehr als die umweltgerechte Wirtschaft. Und das in jedem Bereich, in der kleinen eigenen Umgebung wie in den großen wirtschafts- und umweltpolitischen Zusammenhängen.

Oben, da gibt's Experten und viele Ideen, aber anscheinend wenig Spielraum. So fangen wir dann unten an und schaffen viele kleine Spielräume, die vielleicht viele zu Schaffen bereit sind.

EXPOSOL gehört nach unten, um mit vielen anderen Dingen gemeinsam die Entwicklung umzulenken.

Wir sind noch immer in einer Phase des Alibi-Umweltschutzes, wo Katalysatoren und oft auch Sonnenkollektoren - bei aller Sinnhaftigkeit - ein gerne vorgehaltenes Feigenblatt darstellen.

„It is about survival“ und es geht oft leichter, als man

glaubt. Das die Botschaft von EXPOSOL. Ausgehend von der Darstellung der Energieverwendung in Österreich werden die bedeutenden Bereiche und die Prämissen, die gesetzt gehören, aufgezeigt. Die Solararchitektur folgt dann als logische Konsequenz.

Energie sparen und Erneuerbare verwenden ist oft nur eine Frage der Planung, die die Wirtschaftlichkeit garantiert.

Behandelt werden weiters auf gesamt 18 farbigen Schautafeln u.a. die Themen: Transparente Wärmedämmung, Fassadenkollektoren, Speicher, Warmwasserkollektoren und solare Großanlagen.

EXPOSOL kann gemeinsam mit Videofilmen geliehen werden und wendet sich an Bildungseinrichtungen, Veranstalter aller Art und an jeden Engagierten, der seiner Umwelt diese überlebensnotwendigen Ideen näherbringen will.

Sie gehören dazu? Dann gibt's die Ausleihbedingungen unter unten genannter Adresse.

Die Zukunft hat schon längst begonnen, gestalten wir sie!

Kontaktadresse:
SAFT-Referat der Hochschülerschaft an der TU
Graz Rechbauerstr. 12
A-8010 Graz
Tel.: 0316/824013-0
Fax DW -9